

für die Erzeugnisse gemäß § 1 Abs. 1 werden den Betrieben durch die zuständigen Preiskoordinierungsorgane mitgeteilt.*

(2) Für Erzeugnisse, für die nach § 8 Abs. 3 Preis Antrag zur Preisbestätigung oder Preiseinstufung zu stellen ist, werden die produktgebundenen Abgaben und Preisstützungen durch das staatliche bzw. wirtschaftsleitende Organ mitgeteilt, das für die Preisbestätigung oder Preiseinstufung verantwortlich ist.

(3) Unabhängig von den Bestimmungen der Absätze 1 und 2 haben die Betriebe die produktgebundenen Abgaben und Preisstützungen bei den gemäß Absätzen 1 und 2 verantwortlichen Organen zu erfragen, wenn ihnen bis zu Beginn der Produktion die produktgebundenen Abgaben und Preisstützungen nicht mitgeteilt worden sind.

§ 8 *

Schlußbestimmungen

(1) Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1976 in Kraft. Sie greift in laufende Verträge ein und gilt für alle Lieferungen, die vom 1. Januar 1976 an erfolgen.

(2) Gleichzeitig sind für den Geltungsbereich dieser Anordnung nicht mehr anzuwenden:

- a) — die Preisordnung Nr. 3033 vom 30. April 1964 — Erzeugnisse der Mineralölindustrie — (außer: flüssige Kraftstoffe, Petroleum und Rohbenzine) (Sonderdruck Nr. P 3033 des Gesetzblattes)
- die Preisordnung Nr. 3033/1 vom 21. Oktober 1964 — Erzeugnisse der Mineralölindustrie — (außer: flüssige Kraftstoffe, Petroleum und Rohbenzine) (Sonderdruck Nr. P 3033/1 des Gesetzblattes)
- die Preisordnung Nr. 3033/2 vom 1. Juni 1966 — Erzeugnisse der Mineralölindustrie — (außer: flüssige Kraftstoffe, Petroleum und Rohbenzine) (Sonderdruck der Regierungskommission für Preise)
- die Preisordnung Nr. 3045 vom 30. April 1964 — Flüssige Kraftstoffe, Petroleum und Rohbenzine — (Sonderdruck Nr. P 3045 des Gesetzblattes)
- die Preisordnung Nr. 3045/1 vom 21. Oktober 1964 — Flüssige Kraftstoffe, Petroleum und Rohbenzine — (Sonderdruck Nr. P 3045/1 des Gesetzblattes)
- die Preisordnung Nr. 3045/2 vom 19. Juli 1965 — Flüssige Kraftstoffe, Petroleum und Rohbenzine — (Sonderdruck Nr. P 3045/2 des Gesetzblattes)

b) alle Bestimmungen

- der Preisordnung Nr. 3000/1 vom 25. Mai 1964 — Inkraftsetzung von Preisordnungen der Industriepreisreform — (GBL II Nr. 48 S. 345)
- der Preisordnung Nr. 3000/2 vom 2. Dezember 1964 — Inkraftsetzung von Preisordnungen der Industriepreisreform — (GBL II Nr. 121 S. 947),

die den Geltungsbereich der unter Buchst a genannten Preisvorschriften betreffen

c) alle in Ergänzung und auf der Grundlage der unter Buchstaben a und b genannten Preisvorschriften erteilten Preiskarteiblätter und von den Leitern der Preiskoordinierungsorgane herausgegebenen Preisvorschriften.

(3) Für Erzeugnisse, die gemäß § 1 in den Geltungsbereich dieser Anordnung gehören, in den Preislisten jedoch nicht aufgeführt sind, bzw. für Erzeugnisse, für die in den Preislisten nicht aufgeführte Verpackungsbedingungen gelten, sind Preis-

anträge auf der Grundlage der geltenden Preisvorschriften* beim jeweils zuständigen Preiskoordinierungsorgan** einzureichen.

(4) Erzeugnisse, die zu Industrieabgabepreisen gemäß § 2 Abs. 2 bezogen werden oder für die ein Ausgleich gem. § 2 Abs. 3 erfolgt, dürfen von den Abnehmern nur in ihren eigenen Betrieben oder Einrichtungen verbraucht bzw. für den vorgesehenen Verwendungszweck eingesetzt werden.

(5) Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Bestimmungen dieser Anordnung verstößt, wird nach den geltenden Rechtsvorschriften zur Verantwortung gezogen.

Berlin, den 15. Mai 1975

**Der Minister
für Chemische Industrie**
W y s c h o f s k y

**Der Leiter
des Amtes für Preise**
H a l b r i t t e r
Minister

* Z. Z. gilt die Anordnung Nr. Pr. 92 vom 30. März 1972 über das Verfahren bei der Ausarbeitung, Einreichung und Prüfung von Preis- anträgen sowie bei der Bestätigung, Einstufung und Bekanntgabe von Preisen, Teilpreisnormativen und Kalkulationselementen - Preis- antragsverfahren - (GBL II Nr. 24 S. 257).

** z. Z. gilt die Anordnung vom 28. Februar 1975 über die Nomen- klatur der Preiskoordinierungsorgane (Sonderdruck Nr. 790 des Gesetzblattes).

Anordnung Nr. Pr. 133 über die Preise für Erzeugnisse der Lederwarenindustrie

vom 15. Mai 1975

Geltungsbereich

§ 1

(1) Für die Erzeugnisse der Schlüsselnummern*

- 169 51 00 0 Kleidung aus Leder
169 52 00 0 Arbeits-, Berufs- und Dienstkleidung aus Leder
169 54 00 0 Straßenhandschuhe aus Leder
169 55 00 0 Kleidung aus Kunstleder
169 56 00 0 Arbeits-, Berufs- und Dienstkleidung aus Kunst-
leder
169 58 00 0 Straßenhandschuhe aus Kunstleder bzw. mit
Textil kombiniert
169 62 51 2 Picker aus Plasten
169 62 52 0 Frotteurs aus Gummigeweben
169 62 53 0 Nitschelhosen aus Gummigeweben
169 62 54 0 Preller aus Plasten
169 62 55 0 Puffer aus Plasten
aus
169 62 58 0 Faltenbälge aus Folie
aus
169 62 59 0 Sonstige technische Artikel für industriellen Be-
darf aus Plast
169 65 00 0 Sattler- und Lederwaren für Kraftfahrzeuge und
Fahrräder
169 66 00 0 Ausrüstungsgegenstände aus Leder, Kunstleder
und sonstigen Stoffen (ohne aus textilen Flächen-
gebilden)
169 67 20 0 Jagdausrüstungen
169 67 50 0 Sporthandschuhe aus Leder und Kunstleder
169 68 40 0 konfektionierte Hutschweißleder
aus
169 69 20 0 Rollos (einschl. Zug- und Schnapprollos) aus
Kunstleder
169 71 00 0 Damen- und Herrentaschen, Abend-, Stadt- und
Reisetaschen
169 74 00 0 Kindertaschen
169 75 10 0 Badetaschen

* Die angegebenen Schlüsselnummern beruhen auf der Erzeugnis- und Leistungsnummernklatur der Deutschen Demokratischen Republik, Teil V, Neudruck 1974.

* Z. Z. gut die Verordnung vom 1. März 1972 über produktgebundene Abgaben und Subventionen — PAVO — (GBL II Nr. 12 S. 137) und die Erste Durchführungsbestimmung vom 1. März 1972 zur Verordnung über produktgebundene Abgaben und Subventionen — I. PADB — (GBL II Nr. 12 S. 141).